

2012 305

SS 1851

UB Braunschweig

84



2012-305-1

P

Präsenz

Braunschweigisches Magazin.

16^{tes} Stück.

B. VII. 196. 532

Sonnabends, den 19^{ten} April 1851

A n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Sommerhalbjahre
von Ostern bis Michaelis 1851 zu haltenden Vorlesungen und
anzustellenden Uebungen.

V o r b e r i c h t.

Das Carolinum hat im Laufe des vergangenen Semesters einen schwer empfundenen Verlust erlitten. Der Lehrer der Contorwissenschaft und der merkantilischen Rechnung, Obercommissair Beyer, wurde einer vieljährigen, durch Einsicht, Eifer und Pflichttreue ausgezeichneten Berufsthätigkeit, von Seiten seines amtlichen Verdienstes sowohl als der Biederkeit seines Charakters, Kollegen und Schülern unvergesslich, nach kurzer Krankheit durch einen unerwarteten Tod entzissen. Der gewissenhaften Fürsorge der höchsten Landesbehörde verdanken wir es jedoch, daß in dem Fortgange des dem Verewigten überwiesenen Unterrichts kein Stillstand eingetreten ist, indem der Prof. Dr. Süpke sofort in Folge höherer Verfügung den Vortrag der Contorwissenschaft, und der Hauptlehrer des hiesigen Realgymnasiums, Niemeyer, das kaufmännische Rechnen übernommen hat. Für das laufende Halbjahr wird provisorisch dieselbe Einrichtung fortbestehen.

Auch ist höheren Orts genehmigt worden, daß von jetzt an die Studiosen des anatomisch-chirurgischen Institutes in die Vorlesungen über Physik und Chemie aufgenommen werden.

Das zur Belebung gründlicher Wissenschaftlichkeit, wie des künstlerischen Eifers unter den Studirenden durch die Munificenz der Regierung fundirte und fortwährend erhaltene Institut der Concurrzarbeiten und dafür auszuwerfenden Anerkennungen hat unlängst wiederum mehrere erfreuliche Resultate geliefert. Bei der am 26. Novbr. v. J. erfolgten Preisvertheilung erhielt Julius Wilhelm Richard Dedekind aus Braunschweig den ersten Preis für die mathematisch-mechanische Aufgabe, Entwicklung der Gesetze der Bewegung eines Punctes in der Cycloide unter dem Einflusse der Schwerkraft; den zweiten Carl Friedrich Huch aus Lutter am Barenberge; den chemischen Preis für eine qualitative und quantitative Untersuchung des Springwassers bei Oberlutter

gewann Dekar Heinrich Leopold Schulz aus Braunschweig, und den forstwissenschaftlichen für den Entwurf eines Planes zur Umwandlung des Forstortes Buchhorst in Hochwald nebst Ertragsberechnung Louis Wilhelm Horn aus Wolfenbüttel; die beste, gleichfalls des Preises würdig erkannte Aftzeichnung lieferte Johann Hermann Bethge aus Braunschweig. Ueber die landwirthschaftliche und die merkantile Preisaufgabe sind leider keine Arbeiten eingegangen.

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herr Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofrathen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten und dem Professor und Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Abt Mühlenhoff wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die christliche Versöhnungslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach Sylvestre de Sacy vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von Lokman (Ausgabe von Rüdiger) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr wird er das Buch Hiob erklären.

Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die Satiren des Horaz,

Montags, Donnerstags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr den Suetonius,

Montags, Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr den Prometheus des Aeschylus,

Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr den Thucydides lesen und

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Dr. Assmann wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Geschichte der neueren poetischen Nationalliteratur und der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen widmen.

Vorträge über Geschäftsstyl, in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen, sind am Schluß der Vorlesungen der merkantilen Abtheilung unter: »Deutsche Geschäftsstylistik« angezeigt.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags u. Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens Gil Blas de Santillane von Le Sage (Pariser Ausgabe von Charpentier), Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens Französische Comedien: La fille de l'avare; avant, pendant et après; le voyage à Dieppe; le père de la débutante; le verre d'eau lesen,

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens wissenschaftliche Grammatik, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen (Staedler's Grammatik zu Grunde legend),

Praktische Grammatik nach eigenen Hesten in zwei näher zu bezeichnenden Stunden vortragen und

Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Uebungen im Conversiren anstellen und einen literarischen Vortrag: die Classiker und Romantiker, in näher zu verabredender Zeit halten.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari's neuester Ausgabe, verbunden mit Exercitien und Extemporalien, vortragen und in zwei, mit den Zuhörern zu verabredenden Stunden, je nach dem Wunsche derselben, Torquato Tasso oder Dante lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Roberts wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Walter Scott's Lady of the lake erklären,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach eignen Hesten vortragen und damit Extemporalien verbinden,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Irving's Life of Mohomet (Ausgabe von Tauchnitz) lesen lassen, und von 3 bis 4 Uhr an denselben Tagen Sheridan's Lustspiel: The Rivals erläutern,

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Englischer Conversation anstellen und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr Gorostiza's Contigo Pan y Cebolla erklären und damit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische verbinden.

5. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum

Vorträge der Geographie Deutschlands und der Statistik der Deutschen Staaten übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

6. Geschichte.

Der Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte des Europäischen Staatensystems, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Deutschen vortragen.

7. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleiter wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach Fischer's Lehrbuch vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, mit Benutzung der Sammlung von Messinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden, und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach seinen »Grundlehren der Arithm. und Algebra, Bremen bei Kaiser, 1838« an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie u. — die Integralrechnung nach Burg's Lehrbuch der höhern Mathematik 3r. Band oder Compendium der höhern Mathematik (Wien, 1836) — an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die erste Hälfte der Experimentalphysik, nach Müller's »Grundriß der Physik u. a. (Braunschweig bei Vieweg), an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die organische Chemie als Fortsetzung und Ergänzung des Vortrags über allgemeine Chemie, mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Forst- und Landwirthe, Pharmaceuten und Mediciner und mit Einschluß des chemischen Theils der Pflanzen- und Thier-Physiologie, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

die analytische Chemie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr, oder in anderen, noch näher zu verabredenden Stunden lehren.

Der Professor Blasius wird die Zoologie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen und dabei die zoologische Sammlung der Anstalt benutzen, von den niedern Thierklassen aber, so viel als möglich, lebende Exemplare vorzeigen.

Die Botanik wird derselbe an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benutzung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, des vor dem Fallersleberthore neu angelegten botanischen Gartens des Herzogl. Collegii Carolini, eines Herbariums u. und

Freitags von 7 bis 8 Uhr, jedoch nur für solche Studirende, welche schon die allgemeine Botanik gehört haben, die praktisch-wichtigen Pflanzen, ihr Vorkommen, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Benutzung ausführlicher erörtern.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

Der Professor Dr. Sillem wird die Mineralogie und Kristallographie, letztere nach Mohs, Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und dabei seine eigene Mineralien-Sammlung benutzen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector Howaldt Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr die Hydrostatik und Hydraulik und

die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, mit Benutzung der Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr und in einigen noch zu verabredenden Stunden vortragen.

Die Uebungen im Maschinenzeichnen wird derselbe auch ferner von 12 bis 1 Uhr leiten.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die chemischen Arbeiten u., für welche das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist, in Beziehung auf das besondere Fach des arbeitenden Technikers beaufsichtigen und leiten. Zur Vertheilung der Arbeiten und zur speciellen Anweisung ist die Stunde von 11 bis 12 Uhr bestimmt.

Derselbe wird zum Gebrauche des Löthrohrs in passenden Zeiten Anweisung geben.

2. Pharmacie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne, oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen und die praktischen Arbeiten im Laboratorium, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird den allgemeinen Pflanzenbau, welcher von den Bedingungen der Pflanzenproduction überhaupt, der Bodenbearbeitung und Düngung handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

den speciellen Pflanzenbau, welcher von dem Anbaue der verschiedenen landwirthschaftlichen Culturpflanzen im Einzelnen handelt, an denselben Tagen von 3 bis 4 Uhr und die landwirthschaftliche Buchführung Freitags von 3 bis 4 Uhr lehren.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

die Operationslehre Mittwochs von 9 bis 10 Uhr,

die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausfaugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen, praktisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird wöchentlich in zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden Güterübergaberecht vortragen.

4. Baukunst.

Der Professor Meissner wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst und zwar die Bautechnologie an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 9 Uhr vortragen, und

die damit verbundenen Uebungen im Bauzeichnen auch Dienstags und Freitags Nachmittags beaufsichtigen.

Der Professor Dr. Brauns wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach Gilly's und Eytelwein's praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und in der Composition Mittwochs von 2 Uhr an leiten.

Der Bau-Assessor Kuhne wird zum Zeichnen von Gegenständen der schönen Baukunst, so wie zum Entwerfen und zur Ausarbeitung ganzer Baupläne und der für die Ausführung erforderlichen Detailrisse Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr Anleitung geben und damit Erläuterungen über die Grundsätze der schönen Baukunst verbinden.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Forstaration und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends, von 11 bis 12 Uhr,

die Physiologie der Forstpflanzen Montags, Dienstags und Mittwochs von 12 bis 1 Uhr,

die forstliche Insectenkunde Freitags von 12 bis 1 Uhr und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr vortragen,

Außerdem wird er mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.**1. Buchführung und Correspondenz.**

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Cursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantile Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantile Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.**1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.**

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz geben und dabei die »Neue Sammlung auserwählter Handlungsbriege vom Abbé Mozin (neueste Ausgabe)« benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italieni-

scher Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. Brandes wird Freitags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« zum Grunde legen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor Roberts für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eudger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata werden jeden Freitag entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reise für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benutzen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatriculirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilsche Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 \mathfrak{z} an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Pedell Kotté, gegen Quittung des Professors Dr. Süpke, als zeitigen Rechnungsführers der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen.

Keinem Studirenden wird der Besuch der Vorlesungen gestattet werden, falls er nicht die Zahlung dieses Honorars gefristet, oder den Erlaß desselben, oder eine Befristung bei dem Directorio erwirkt haben würde.

V. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 5. Mai festgesetzt.

